



Initiativen-Katalog

Vorstellung der
Initiativen aus
Niedersachsen



Liebe Partner:innen aus Niedersachsen,

in diesem Katalog finden Sie kuratiert alle Initiativen, die ihren Sitz in Niedersachsen haben oder deren Teammitglieder in Niedersachsen wohnen.

Ab [Seite 3](#) sind alle Initiativen mit Sitz in Niedersachsen aufgelistet, ab [Seite 32](#) finden Sie wiederum Initiativen, deren Teammitglieder teils in Niedersachsen leben.

Unter manche der 14 Handlungsfelder fehlen in diesem Katalog Initiativen, da sich aus diesen keine Projekte aus Niedersachsen beworben haben.

Über die nächsten Wochen und Monate hinweg wird der Katalog von uns regelmäßig aktualisiert, basierend auch auf Ihren Eindrücken und Ihrem Feedback.

Um Initiativen zu kontaktieren, finden Sie Kontaktangaben auf der jeweiligen Folie.

Bei Rückfragen oder Anregungen können Sie uns gerne unter updatedeutschland@projecttogether.org kontaktieren.

Überblick Nieder- sachsen



01 Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit

02 Schulbildung

03 Lebenslanges Lernen

04 Neue und familiengerechte Arbeit

05 Alternde Gesellschaft

06 Zukünftiges Stadt- und Landleben

07 Mentale Gesundheit

08 Öffentliche Gesundheit

09 Demokratische Partizipation und Öffentlichkeit

10 Engagement und Ehrenamt

11 Zukunftsfähiger Staat

12 Kreislaufwirtschaft und Ressourceneinsatz

13 Landwirtschaft und Ernährung

14 Private Haushalte, Konsum und Lebensstile

01

Antidiskriminierung und Chancen- gerechtigkeit



Die Inklusionsschmiede

Unsere Mission: Teilhabe von Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Dafür initiieren wir auf regionaler Ebene Aufklärung, Diskussion, (Pilot)Projekte und Beratung zum Thema Inklusion.



Herausforderung:

Es braucht Aufklärung und Begegnung, Abbau von gesellschaftlichen und gedanklichen Hürden, Gestaltung von inklusiven und ggf. innovativen Arbeitsmodellen sowie Aufbau von fachlicher und persönlicher Kompetenz.

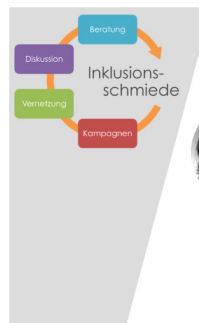


Lösungsansatz:

Wir bieten individuelle & ganzheitliche Inklusionskonzepte für Unternehmen, Träger, Schulen durch Einbeziehung aller Interessensgruppen. Wir bauen eine Beratung für Arbeitnehmer*innen mit Behinderung und Arbeitgeber*innen auf. Wir bieten regionale Aufklärung, Bürgerforen, Podiumsdiskussionen, Pilot-Projekte, Aktionswochen in Zusammenarbeit mit Gemeinden & Städte, Schulen, regionalen Arbeitgebern.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



Juliane
Initiatorin
und Expertin für
Arbeitsmarkt-
integration &
Inklusion



Sabine
Initiatorin
und Expertin für
Kommunikation &
Personal-
entwicklung



Was macht Deine Initiative besonders?

Inklusion raus aus der exklusiven Wahrnehmung von Betroffenen & Interessierten. Wir entwickeln Angebote im regionalen, gesellschaftlichen Miteinander & ermöglichen durch inklusive Projekte, z.B. Pop-up-Arbeitsplätze (bspw. Inklusionscafés) oder inklusive Schulprojekte (Start-up-School an Regel- & Förderschule), leichte & direkte Auseinandersetzung mit Inklusion. Inklusion bottom to top & erlebbar.



Kontakt: Juliane Schreier (Juliane.schreier@web.de)

02 Schulbildung



Bits4Kids Zentrum für Medienpädagogik und Robotik

Bits4Kids ist eine gemeinnützige MINT-Initiative die Schüler:Innen hilft während der Corona Pandemie und darüber hinaus den Umgang mit digitalen Medien zu erlernen und MINT-Kurse an.



Herausforderung:

Wie können wir es schaffen, Menschen mit wenig digitalen Kenntnissen, niedrigschwellig eine Teilhabe zu ermöglichen?



Lösungsansatz:

Das Team von Bits4Kids unterstützt die Familie mit Computerspenden und MINT-Kursen. Wir vernetzen uns mit anderen Initiative und sprechen mit den Politikern vor Ort. Unser Ziel ist es den Familie Möglichkeiten aufzuzeigen und Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen. Wir schulen die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Eltern im Umgang mit digitalen Medien und helfen bei Fragen zum Homeschooling.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir haben uns bereits im ersten Lockdown gegründet und sind seit dem aktiv bei der Bewältigung der schulischen Herausforderung aktiv dabei. Wir stehen im Kontakt zu den örtlichen Schulen und bieten unsere Hilfe an. Als Elterninitiative haben wir den Zugang zu Lehrern und Schulleitungen und stehen im direkten Austausch mit diesen. Es engagieren sich fachkompetente Informatiker in unserer Initiative



Kontakt: Birgit (b.walter@bits4kids.org)
<https://www.bits4kids.org>

LOVIS

Fragen rund um Liebe, Gender, Sex? LOVIS platziert sich genau da, wo Sexualbildung am relevantesten ist und am meisten gebraucht wird: Im Alltag und Privatleben von Teens, 24/7 digital erreichbar.



Herausforderung:

1,14 Mio. Jugendliche in Deutschland fühlen sich nicht aufgeklärt, die Schule deckt nicht alles ab und Sexualfragen sind oft zu sensibel für persönlichen Austausch. Wie können wir Jugendlichen einen anonymen safe space mit individuellen Direktantworten für Sexualfragen bieten?

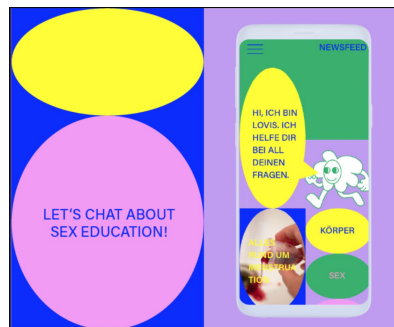


Lösungsansatz:

LOVIS ist der 24/7 safe space für Kinder und Jugendliche. Die App mit Chatbot lässt kein Thema aus und vermittelt ein Sicherheitsgefühl. Sexualthemen werden für Jugendliche professionell aufbereitet und leicht zugänglich gemacht. LOVIS strukturiert das Informationschaos und ist sowohl als Akuthilfe über Direktantworten im Chat als auch als Wissensplattform ein erreichbarer Alltagsbegleiter.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Unser Team hebt sich neben der vielfältigen Rollenverteilung (Organisatorin, Kommunikationsexpertin, Analytikerin) durch eine aus persönlichen Erfahrungen mit Sexismus resultierenden, hohen intrinsischen Motivation ab, gesellschaftliche Probleme bzgl. Sexualität zu bekämpfen. Unsere Mission "Mit höherer Sexualbildung Intoleranz, Sexismus und Angst überwinden" setzen wir mit LOVIS um.



Kontakt: Antonia Böttinger (antoniaboettinger@gmail.com)

03

Lebenslanges Lernen



QuizCo

Wir haben eine Künstliche Intelligenz entwickelt, die in der Lage ist, eLearning-Inhalte automatisiert zu erstellen und für Lernende optimiert zur Verfügung zu stellen.



Herausforderung:

Wie können wir das Lernen der Zukunft gemeinsam gestalten? Welche Hürden bestehen hinsichtlich der Digitalisierung, Chancengleichheit und Barrierefreiheit? Diese Fragen können mit guten und bedachten digitalen Konzepten beantwortet werden. Wir leisten hierzu einen Beitrag.



Lösungsansatz:

Wir entlasten Lehrende und geben Lernenden die Möglichkeit, individuell und unabhängig zu lernen. Egal welches Thema. Die von uns entwickelte Künstliche Intelligenz ist in der Lage Lerninhalte automatisiert zu erstellen und so auf die individuellen Bedürfnisse des Nutzers einzugehen. Dabei macht es keinen Unterschied ob es sich um institutionelle Wissensvermittlung oder das private Lernen handelt.



Phase: tv

QuizCo



Was macht Deine Initiative besonders?

Unser Team ist motiviert durch persönliche Lern- und Lehrerfahrung sowie Situationen der Prüfungsangst. Wir glauben, dass unser Ansatz dazu beitragen wird, bessere Vorbereitung zu ermöglichen, Wissen gezielter zu vermitteln und schnell auf sich ändernde Umstände eingehen zu können.



Kontakt: Jacob Cordts (jacob@quizco.de)
<https://quizco.de/content-processor>

05

Alternde Gesellschaft



Crewww

Digitale Welt analog erfahrbar machen.



Herausforderung:

Wie können wir ältere Menschen die Offline sind über aktuelle Inhalte informieren und diese an vorhandenen digitalen Möglichkeiten nicht nur in Zeiten Coronas teilhaben lassen, ohne dass diese digitale Endgeräte sowie eine umfangreiche Digitalkompetenzen benötigen.



Lösungsansatz:

Wir wollen einen physischen Raum anbieten, der eine Entsprechung im digitalen Space hat. Über Analogien sollen digitale Konzepte auch für Senioren greifbar werden. Es ist unser Ziel, älteren Menschen die Teilhabe an digitalen Angeboten zu ermöglichen und ein Sprungbrett für die Entwicklung, eigener digitaler Kompetenzen zu bieten.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



WWW



Was macht Deine Initiative besonders?

Unser Team besteht aus sechs Produktdesignstudent*innen. Dadurch arbeiten wir auf einer professionellen Ebene mit Design Thinking und weiteren Kreativmethoden, was die konstruktive Entwicklung der Lösung unterstützt.



Kontakt: Yusup Arsaev (arsaev.u@gmail.com)

06

Zukünftiges Stadt- und Landleben



Ankerplatz Stade

Der Ankerplatz Stade ist ein Modellprojekt zur Belebung unserer Innenstädte nach der Corona-Pandemie. Mithilfe von umgebauten Schiffscontainern entsteht ein maritimes Dorf in der Stadt.



Herausforderung:

Wie gestalten wir unsere Innenstädte zum "Place to be?" und zu lebendigen Orten?

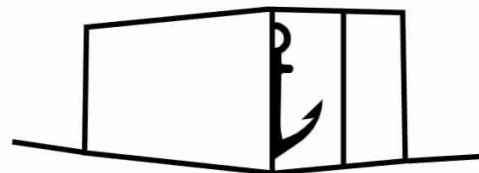


Lösungsansatz:

Wir gestalten mithilfe von umgebauten Schiffscontainern auf rund 6000m² ein maritimes Dorf 4.0 mitten in der Innenstadt. Als Communityprojekt vernetzen wir möglichst viele Akteure aus unserer Region (Verwaltung, Unternehmen, Initiativen, Vereine, Verbände, Privatpersonen) unter einem gemeinsamen Ziel. Der Ankerplatz soll ein Modellprojekt



Phase: Kurz vor Launch



ANKERPLATZ
— STADE —



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir schaffen eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten in der Region und ermöglichen über den Einsatz der kleinen Moduleinheiten so genannte Mikro-Engagements. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe finanzieren wir die Seecontainer aus Spenden, Haushalts- und Fördergeldern, der Ausbau erfolgt gemeinsam mit den Menschen und lokalen Handwerksbetrieben vor Ort.



Kontakt: Mario Handke (mario.handke@gmx.de)
www.ankerplatz-stade.de

lokabees

lokabees ist die Plattform für den lokalen Handel, die Offline und Online Shopping mit intelligenten Algorithmen und smarterer urbaner Lieferungslogik kombiniert



Herausforderung:

Der Einzelhandel leidet extrem unter dem Kundenausfall durch Corona, gleichzeitig boomen die Big Player des Online Handels. Wir helfen langfristig und nachhaltig bei der Digitalisierung sowie bei der Kundenrück- und Neugewinnung.

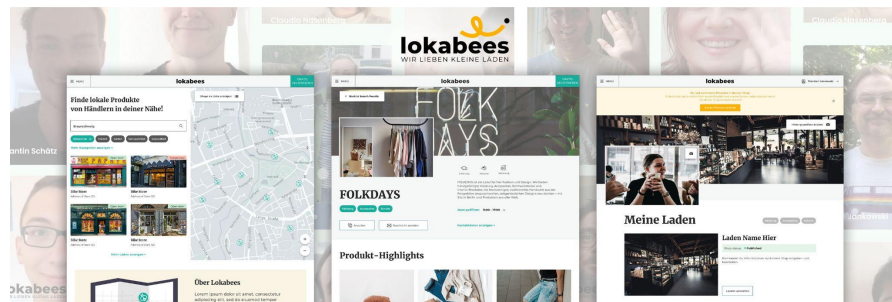


Lösungsansatz:

Wir haben eine Plattform entwickelt, um Shops zu digitalisieren, ihre Sichtbarkeit im lokalen Stadtteil zu erhöhen und ihren Warenverkauf abzuwickeln. Falls vom Kunden gewünscht, bieten wir einen lokalen, dezentralen, zeit- und standortoptimierten sameday-Lieferservice. Zudem ist eine Akademie integriert, die die Läden mit Workshops langfristig zur digitalen Transformation berät.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir bringen das Menschliche in den Online-Handel und fördern den lokalen Austausch zwischen den Händlern und den Kunden aus ihrer Nachbarschaft. Durch die intelligente Verknüpfung von Läden und lokalen Lieferdiensten sind wir zudem nachhaltig & extrem schnell in der Zustellung der Wunschprodukte (Same Day). Wir helfen nicht nur akut, sondern mit unserer Digital-Beratung prozessual & für immer.



Kontakt: Thorsten (thorsten.jankowski@gmail.com)
<https://lokabees.de>

08

Öffentliche Gesundheit



Angehörigen/Patientenberatung: Medizinethische Konfliktsituationen

Anlaufstelle im ambulanten Bereich für Angehörige und Patienten die in medizinischen Extremsituationen unsicher sind oder sich im Konflikt mit Institutionen der Patientenversorgung befinden.



Herausforderung:

Konflikte von Patienten & Angehörigen mit unterschiedlichen Akteuren im Gesundheitswesen sorgen für hohes Leid bei den Betroffenen. Es fehlt ein Angebot spezialisiert auf medizinethische Konflikte, dass Angehörigen/ Patienten hier Unterstützung unabhängig anbietet.



Lösungsansatz:

Eine unabhängige nicht an einen bestimmten Akteur gekoppelte Anlaufstelle im ambulanten Bereich, idealerweise im hausärztlichen Bereich angesiedelt, die auf medizinethische Konflikte spezialisiert ist und mit qualifizierten Ethikberatungen und Moderation dann unterstützt, wenn Angehörige, Pflegerinnen und Ärztin*Innen miteinander im Konflikt gehen in Bezug auf die weiteren Behandlungswege.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Navid Lodhia
Magister d. Philosophie,
zertifizierter Ethikberater im
Gesundheitswesen

Dr. med. Karen Lodhia
Fachärztin für Innere Medizin,
Landärztin,

Anlaufstelle bei:

1. Konflikte mit Ärzten*Innen über die weitere Therapie
2. Konflikte mit Pfleger*Innen über den Patientenwillen meines Angehörigen
3. Unsicherheit wie die medizinische Situation meines Angehörigen ist

Angehörigen- und Patientenberatung für medizinische Konfliktsituationen
Für Fragen und Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Navid Lodhia (040) 304610 oder Karen Lodhia (040) 304611. E-Mail: lodhiamedics@googlemail.com



Was macht Deine Initiative besonders?

Es braucht ein niedrigschwelliges Angebot, dass geschulte und zertifizierten Ethikberatungen und auch Beistand im Konfliktfall anbietet. Deshalb soll ein solches Angebot im ambulanten Bereich vor Ort realisiert werden und direkt Angehörige ansprechen. Neutrale Ambulante Ethikkomitees die Patienten und Angehörigen im Streitfall oder Situationen der Unsicherheit beistehen gibt es bislang nicht.



Kontakt: Navid Lodhia (lodhiamedics@googlemail.com)

Collabovid

Collabovid ist eine Kollaborationsplattform für den wissenschaftlichen Austausch über Publikationen zum Coronavirus. Die Website liefert einen schnellen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse.



Herausforderung:

Derzeit werden täglich dutzende neue Studien und Resultate zu SARS-CoV-2/ COVID-19 veröffentlicht. Die Artikel sind teils Vorveröffentlichungen, die noch keinen Review-Prozess durchlaufen haben. Als Wissenschaftler ist es nur unter sehr großem Zeitaufwand möglich, alle neuen Veröffentlichungen durchzusehen, semantisch einzuordnen, zu bewerten sowie mit anderen Publikationen in Verbindung zu bringen



Lösungsansatz:

Collabovid ermöglicht es, wissenschaftliche Publikationen von diversen Quellen nach verschiedenen Kriterien zu filtern und zu sortieren. Darüber hinaus wird der Inhalt der Publikationen mit Machine Learning Ansätzen analysiert. So können Publikationen in relevante Themen unterteilt, Ähnlichkeitsanalysen durchgeführt und komplexe Suchanfragen mit passenden Publikationen beantwortet werden.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Was macht Deine Initiative besonders?

Suchanfragen werden bei Collabovid nicht nur nach Schlagwörtern ausgewertet, sondern auf semantischer Ebene mit den Inhalten (Abstract und/oder Volltext) der Publikationen abgeglichen. Dadurch können komplexe Suchanfragen gestellt und beantwortet werden. Zusätzlich klassifizieren wir alle Publikationen in verschiedene - für die Wissenschaft relevante - Themengebiete.



Kontakt: Michael (m.perk@tu-bs.de)
<https://www.collabovid.org/>

09

Demokratische Partizipation und Öffentlichkeit



Politik zum Anfassen e.V.

Mit der Beteiligung App PLACEm kann man spielend einfach beliebig große Gruppen jeden Alters beteiligen und lange Beteiligungsprozesse vermeiden. Die App ist kostenfrei nutzbar und DSGVO-konform.



Herausforderung:

Wie können wir Menschen an Entscheidungen und Diskussionen in Politik, Verwaltung und Institutionen digital beteiligen, ihr Interesse für Teilhabe und Mitbestimmung wecken und Partizipation erlebbar machen?



Lösungsansatz:

PLACEm eignet sich für diejenigen, die niedrighschwellige Beteiligung initiieren und Kommunikation nachhaltig vereinfachen möchten, bspw. Kommunen, Schulen, Sportvereine, Kulturzentren oder bei Messen. Als ein Place wird der Ort der Beteiligung bezeichnet. PLACEm ermöglicht die Weitergabe von Informationen und das Erstellen verschiedener Beteiligungsoptionen in Form von Umfragen oder Quizfragen.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Politik[®]
zum Anfassen e.V.



Was macht Deine Initiative besonders?

PLACEm braucht keine aufwendigen Vorbereitungen oder Einrichtungen. Kaum ist die App auf dem Smartphone installiert, ist sie schon einsatzbereit! Für weitere Funktionen (u.a. Gamification) gibt's die Premiumversion. Außerdem kann PLACEm komplett anonym genutzt werden und ist DSGVO-konform. Bei Problemen und Verbesserungsvorschlägen sind wir stets unter placem@politikzumanfassen.de zu erreichen.



Kontakt: Gwendolin Güntzel (placem@politikzumanfassen.de)
<https://www.politikzumanfassen.de/placem/>

10

Engagement und Ehrenamt



Acteevent

Ein digitalen Aktivitätenguide zum Entdecken von besonderen Orten und Aktivitäten in Umland und Region. Wir bieten eine digitale Plattform zur Planung von Tagesausflügen (Stärkung des Lokaltourismus).



Herausforderung:

Wie können wir einen nachhaltigen Tourismus (+Kultur+Freizeitwirtschaft) etablieren, der nachhaltige Mobilität stärkt, das Miteinander von Mensch, Umwelt und Klima verbessert, die lokale/regionale Wirtschaft krisenresillienter macht und smart mit analog intelligent verbindet?



Lösungsansatz:

Eine digitale Plattformen für POIs bzgl Freizeitaktivitäten im suburbanen und ländlichen Raum. Durch eine moderne und einfach gehaltene Website und App wollen wir Nutzer:innen (vor allem aus urbanen Zentren) interessante Orte in ihrer Umgebung präsentieren und dadurch langfristig den Lokaltourismus stärken. Dargestellt wird dies durch digitale Guides (zB für das Weserbergland oder das Emsland).



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir werden verschiedene Urlaubsregionen auf einer Plattform versammeln und die Inhalte durch ein modernes User Interface interessant machen. Klar strukturiert wollen wir regionale Guides mit relevanten POIs bieten und dazugehörige Stories von Usern präsentieren. Mit Acteevent möchten wir touristische Potenziale außerhalb von Tourist Hubs erfassen und helfen zu digitalisieren.



Kontakt: Dawda Jobe (dawd.job@outlook.de)

12

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneinsatz



Cleanfoot

Cleanfoot vernetzt als digitale Plattform Bürger:innen und Waldbesitzer:innen zur Investition grüner Anlagen: Durch nachhaltige Waldwirtschaft partizipieren die Anleger am Wachstum regionaler Wälder.



Herausforderung:

Der deutsche Wald - Klimaschützer Nr. 1 - steht durch Auswirkungen von Klimawandel, Schädlingsbefall, usw. unter hohem Druck. Waldbesitzer:innen wie z.B. Kommunen fehlen teilweise die finanziellen Ressourcen, Aufforstung und Renaturierung in notwendigem Umfang zu bewältigen.



Lösungsansatz:

Langfristig wird Cleanfoot der digitale Marktplatz für nachhaltige regionale Anlagen in Wälder, Moore, Gewässern, regenerative Energiequellen u.v.a.m., um der Bevölkerung nachhaltige Investments zu bieten und Deutschland zu helfen, die UN-Ziele / SDGs zu erreichen. Nachhaltige Krypto-Anlagen/NFTs (NFT - non fungible tokens) sind unsere Antwort auf die noch spekulative Kryptowährungs-Entwicklung



Phase: Entwerfen eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir sind ein Team aus Nachhaltigkeits- und Digitalisierungsexperten mit starkem Background in der Finanzbranche. Mit unserem innovativen und nachhaltigem (Business-)Mindset sind wir überzeugt Deutschland ein klimafreundliches Update zu verschaffen.



Kontakt: Alexander Appel (Simon-alexander.appel@mhp.com)
www.cleanfoot.de

Der Cradle 2 Cradle (C2C) Kompass

Strukturierung von C2C Themen für relevante Stakeholder aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Forschung zur Förderung des nachhaltigen und ressourcenschonenden Handelns mit hohem Anwendungserfolg



Herausforderung:

Wie können wir eine einfach zu bedienende, intuitive Plattform schaffen, die Produktentwickler:innen / Einkäufer:innen / Verbraucher:innen / Unternehmer:innen zusammenbringt und ihnen individuell Informationen zu C2C (Cradle to Cradle) aufzeigt.



Lösungsansatz:

Der C2C-Kompass ist ein intuitiver Wegweiser, der anhand weniger Fragen relevante Informationen und Verlinkungen für alle Nutzer:innen anzeigt und vom Prozessstart an eine transparente Übersicht bietet. Er dient als Plattform für alle mit effizientem Zugang zu anderen Institutionen und weiterer C2C Organisationen und mit Freude auf der Plattform aktiv zu sein



Was macht Deine Initiative besonders?

Das Umfeld, in dem wir uns bei C2C bewegen ist vielfältig und größtenteils noch immer sehr unübersichtlich und fragmentiert. Unser Algorithmus im C2C Kompass gibt intuitiv Orientierung bei der Identifizierung und Vernetzung von C2C relevanten Informationen, Konzepten und Akteuren.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Kontakt: Jörg Steinbrinck (joergsteinbrinck@gmx.de)
<https://c2c-compass.de/>

13

Landwirtschaft und Ernährung



embauerment

embauerment ist der digitale Ort, wo Bauern und Bürger nachhaltige Landwirtschaft gemeinsam gestalten.



Herausforderung:

Landwirtschaft verursacht global ca. 23% der THG-Emissionen und hat einen entscheidenden Einfluss auf Biodiversität, Grundwasserschutz, gesunde Ernährung etc. Zudem findet eine zunehmende Entfremdung der BürgerInnen von der Produktion der Lebensmittel und damit von der Landwirtschaft statt. Die Umstellung auf nachhaltige Landwirtschaftspraktiken ist für viele Betriebe eine große Herausforderung.



Lösungsansatz:

Mit embauerment wollen wir die Transformation zu nachhaltigen Landwirtschaftspraktiken (Ökolandbau, regenerative Landwirtschaft, Solidarische Landwirtschaft) beschleunigen und dabei BürgerInnen mitnehmen. Landwirtschaftliche Betriebe werden, angelehnt an bekannte Crowdfunding- Konzepte, bei der Umstellung durch BürgerInnen unterstützt, wodurch auch Bewusstsein und Nachfrage gesteigert werden.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



embauerment



Was macht Deine Initiative besonders?

Mit unserem dreiteiligen Ansatz Crowdfunding, Direktvermarktung und Drop Shipping von nachhaltigen Produkten aus dem Bereich Landwirtschaft und Ernährung haben wir bewährte Konzepte kombiniert. Die Konzentration auf die Umstellung führt zudem dazu, dass der Transformationsprozess erleichtert wird, die Hürden werden reduziert und der gesellschaftliche Zusammenhalt maximiert.



Kontakt: Sinjo (sinjo@embauerment.de)
<https://www.embauerment.de/>

KleuTec

Herstellung einer Landmaschine zur emissionsarmen Gülleausbringung.



Herausforderung:

Herkömmliche Güllefässer verursachen einen hohen Bodendruck auf dem Acker und führen damit zu schädlichen Bodenverdichtungen. Zudem kann die Gülle ausschließlich bei relativ trockenen Bodenverhältnissen ausgebracht werden, was jedoch nicht unbedingt dem Nährstoffbedarf der Pflanze entspricht.



Lösungsansatz:

Die neu entwickelte Maschine ist ein System zur Gülleverschlauchung, bei dem kein Güllefass mehr auf dem Acker fährt. Die Maschine steht stationär am Feldrand, wird mit Gülle befüllt und pumpt die Gülle durch einen Schlauch auf den Acker zu einem Ausbringfahrzeug. Dieses zieht den Schlauch permanent hinter sich her und verteilt die Gülle gleichmäßig. Dadurch wird der Boden kaum verdichtet.



Phase: Iterieren eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Ich bin Einzelgründer. Ich komme von einem landwirtschaftlichen Betrieb und habe engen Bezug zur praktischen Landwirtschaft.



Kontakt: Hubertus (kleuter@kleutec.com) www.kleutec.com

Spatenprobe.de

Wir möchten mit lustigen, interessanten und lehrreichen Challenges konventionelle Landwirt:innen für das Thema Boden begeistern und zum Dialog über bodenaufbauende Landwirtschaft anregen.



Herausforderung:

Wie können wir einen Beitrag zur Steigerung von Anerkennung Motivation derjenigen Landwirt:innen leisten, die mit ihrer Art (bodenaufbauende Landwirtschaft) zur Milderung des Klimawandels beizutragen?



Lösungsansatz:

Wir möchten über Social Media und eine Webseite eine Plattform schaffen, über die wir in unterhaltsamer Art und Weise Landwirt:innen motivieren, durch lustige, aber auch interessante und lehrreiche Challenges mit dem Bezug "Boden" in einen Dialog zu treten, wie wichtig bodenaufbauende Landwirtschaft für Ertragssicherheit, Klimaresilienz und Zukunftssicherheit ist.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Zusammenschluss von Menschen aus verschiedensten Ecken der Gesellschaft (Landwirt:innen, Softwareentwickler:innen, Student:innen) mit dem gemeinsamen Ziel, einen Beitrag zur Steigerung von Anerkennung & Motivation der Landwirt:innen zu leisten, mit ihrer Arbeit zur Milderung des Klimawandels beizutragen.



Kontakt: Christian Hennig (genovoxx@gmail.com)
<https://spatenprobe.de>

SuperCoop Hamburg

Solidarische Direktvermarktung Hamburg, Verbindung von nachhaltigen, regionalen Erzeugern mit der Bevölkerung.
Non Profit + Mitmach-Komponente = faire Entlohnung + günstige Verkaufspreise.



Herausforderung:

Wie können wir das Ernährungsverhalten in eine nachhaltige, klimaneutrale Richtung verändern? Wie können wir klimaneutrale Produkte für alle Bevölkerungsschichten in Hamburg zu günstigen, transparenten Preisen anbieten und zu einem demokratischen Wirtschaften beitragen?



Lösungsansatz:

SuperCoop Hamburg = lokaler Supermarkt, Gastronomie + Onlineshop. Kunden = Eigentümer. Durch Mitarbeit der Mitglieder werden die Kosten gesenkt. Feste Mitarbeiter verwaltet die SuperCoop Hamburg. Preise sind transparent, Gewinne werden reinvestiert = Lieferanten erhalten faire Preise für nachhaltige Erzeugung und Kunden erhalten bessere Produkte zu günstigen Preisen.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



SUPERCLOOP
hamburg



Was macht Deine Initiative besonders?

Das erfahrene, komplementäre Team, Team-Know-how = Handel, Forschung, Lebensmittelsicherheit, ECommerce, Marketing, Gründungs-Know-how, Erfahrung im Aufbau kooperativer Supermärkte in Paris, Vernetzung = Austausch mit bestehenden Kooperativen (DE + intern.), um Synergien zu nutzen (Dachmarkenkampagne, Einkaufsgemeinschaft, Software)



Kontakt: Astrid Henrich (astrid@supercoop-hamburg.de)
www.supercoop-hamburg.de



Vorstellung der
Initiativen mit
Teammitgliedern in
Niedersachsen



Überblick Nieder- sachsen



01 Antidiskriminierung und Chancengerechtigkeit

02 Schulbildung

03 Lebenslanges Lernen

04 Neue und familiengerechte Arbeit

05 Alternde Gesellschaft

06 Zukünftiges Stadt- und Landleben

07 Mentale Gesundheit

08 Öffentliche Gesundheit

09 Demokratische Partizipation und Öffentlichkeit

10 Engagement und Ehrenamt

11 Zukunftsfähiger Staat

12 Kreislaufwirtschaft und Ressourceneinsatz

13 Landwirtschaft und Ernährung

14 Private Haushalte, Konsum und Lebensstile

01

Antidiskriminierung und Chancen- gerechtigkeit



WirHabenLust e.V.

Als 100% digitaler Verein bieten wir Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet die Gelegenheit, sich auf zeitgemäße und demokratische Weise für Aufklärung und Dialog rund um die Sexualität einzusetzen!



Herausforderung:

Unsere Gesellschaft ist Schauplatz für diverse Formen der Diskriminierung. Ein extrem großes Potential bietet hierbei - direkt oder indirekt - die Sexualität. Um dieses Problem nachhaltig zu lösen, müssen wir präventiv tätig werden: Es braucht endlich zeitgemäße Sexualaufklärung!



Lösungsansatz:

Wir erinnern gesellschaftliche AkteurInnen an ihre Bildungsverantwortung und gehen mit gutem Beispiel voran. Dabei bieten wir Bildung von jungen Menschen für junge Menschen, unser Wirkprinzip ist also dual: Die einen lernen durch die Auseinandersetzung mit unseren Inhalten, die anderen bei deren Erstellung. Und wer Teil unserer Bewegung ist, trägt das Thema auch in andere Lebensbereiche.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir begegnen jungen Menschen in ihrer ureigensten Lebenswelt: Dem digitalen Raum. Beratung per Messenger, Formate auf Social Media, Podcast, Themenwebsites und & und. Gleichzeitig sind wir nicht nur Bildungsträger, sondern vielmehr digitale Community. Digital und Demokratisch. Alle Vorgänge im Verein sind dank Collab-Tools transparent für die Mitglieder, Inhalte werden vorab intern diskutiert.



Kontakt: Quint Aly (quint.aly@wirhabenlust.de)
<https://www.instagram.com/wirhabenlust/?hl=de>

JOINT GENERATIONS

Wir bauen Brücken, um auftretende Hindernisse zu überwinden, nachhaltige Dialoge und Zusammenarbeit zwischen den Generationen zu fördern und eine Transformation im Denken und Handeln zu schaffen.



Herausforderung:

Wie schaffen wir generationenübergreifende Zusammenarbeit in sämtlichen Bereichen, um unsere Zukunft nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten?

Drei wesentliche Barrieren sind vorherrschend: a) fehlender Dialog, b) mangelnde Kultur und c) kein Raum.



Lösungsansatz:

Unser Ziel ist ein generationenübergreifendes Ökosystem. Dieses basiert auf drei entscheidenden Säulen.

- 1.) Kanäle: Online-Magazin, Podcast, Vlog, Webinare und Awards
- 2.) Community: Festival, Barcamps, Netzwerk-Events
- 3.) Technologie: a) Reverse Mentoring-App, um altersgemischter Tandems zu bilden. b) Challenge-App, um nachhaltige Innovationen und Produkte zu entwickeln



Phase: Kurz vor Launch



Was macht Deine Initiative besonders?

Egal wie und wo Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Generationen stattfinden, JOINT GENERATIONS ist dafür Deine Plattform. Wir sind erfahrene GenerationenverstherInnen, bündeln Kräfte aus Gesellschaft, Politik & Wirtschaft, sorgen für maximalen Wissenstransfer. Wir entwickeln nachhaltige Lösungen und innovative Produkte, die die Kommunikation und Zusammenarbeit der Generationen fördern.



Kontakt: Dr. Irène Kilubi (info@irenekilubi.de)
<https://www.jointgenerations.com/>

Legmon

Mit Hilfe einer App wollen wir eine ganzheitliche Plattform schaffen, die Heranwachsende beim sozialen Aufstieg und bei der persönlichen Entwicklung für mehr Chancengleichheit und Bildung unterstützt.



Herausforderung:

Soziale Mobilität ist in Deutschland eine Ausnahme und der erreichte Bildungsabschluss korreliert sehr stark mit der sozialen Herkunft. Die fehlende Chancengleichheit ist dabei Resultat der eigenen Ressourcenarmut und der zusammenhängenden Denk- und Handlungsmuster.



Lösungsansatz:

Mittelfristig begünstigt die App durch den Einsatz von Challenges, Community-Features und Gamification-Elementen die persönliche Entwicklung, den Fortschritt und die Motivation der UserInnen. Interaktive Kurse und hilfreicher Content sowie wie Experten-Kooperationen, Webinare wie z. B. mit dem Aelius Förderwerk und ein eigenes Mentoring-Programm wirken unterstützend und ergänzen das Angebot.



Phase: Iterieren eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Legmon folgt einem holistischen Ansatz und baut auf ein wissenschaftliches Fundament, um möglichst viele Fallstricke beim sozialen Aufstieg zu eliminieren. Wir fördern Entwicklungsdanken und das Infragestellen der eigenen Möglichkeiten. (Bildungs-)aufstiege sind schwierig und kräftezehrend, können aber durch diverse Faktoren (Ressourcen, Vorbilder, Austausch) unterstützt werden wie Studien zeigen.



Kontakt: Michael Linke (michael.linke@icloud.com)
<https://legmon.com/>

02 Schulbildung



Dare2Care

Wir stärken junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und mentalen Gesundheit.



Herausforderung:

Lehrer*innen sind wichtige Bezugspersonen für Schüler*innen und nehmen deren psychosoziale Probleme oft als Erste wahr. Jedoch sind sie im Umgang damit aber meist überfordert. Wie können wir Lehrer*innen helfen, das psychische Wohlbefinden ihrer Schüler*innen zu stärken?

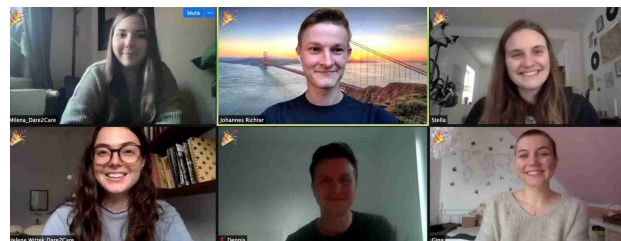


Lösungsansatz:

Das Dare2Care Multiplikator*innen-Netzwerk stärkt Lehrer*innen, an ihren Schulen für mentale Gesundheit aktiv zu werden. In jedem Kollegium bilden wir eine Person aus, die den Austausch unter Lehrer*innen fördert, das Bewusstsein über mentale Gesundheit stärkt und entstigmatisiert. Wir schaffen ein Netzwerk, um Best Practices auszutauschen und Ideen für ein gesundes Schulklima zu entwickeln.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Wir waren Teil vom #UpdateDeutschland Hackathon



Was macht Deine Initiative besonders?

1. Von jungen Menschen für junge Menschen: Wir setzen uns als junge Initiative dafür ein, Schule so zu verändern, wie wir es als Jugendliche gebraucht hätten.
2. Wissenschaftliche Fundierung: Als Mitglied im Deutschen Zentrum für Präventionsforschung und Psychische Gesundheit sind alle unsere Formate science-based.
3. Schulkooperationen: Wir arbeiten eng mit Lehrkräften und Jugendlichen zusammen.



Kontakt: Helene Wittek (helene.wittek@dare2care.de)
www.dare2care.de

Scobees

Scobees ist ein digitales Tool für eine neue Lernkultur in und außerhalb der Schule - dynamische Lernprozesse mit individueller Lernbegleitung stellen die Lernenden in das Zentrum von Handlungen.



Herausforderung:

Das dt. Bildungssystem erfüllt nicht die Anforderungen Lernprozesse inklusiv und zeitgemäß zu gestalten. Lernende erleben lernen als starren Lernprozess, der weder auf ihre Lernbedürfnisse eingeht noch sie auf eine Kultur der Digitalität passend vorbereitet.



Lösungsansatz:

Scobees ist ein digitales Tool, das individualisierte, dynamische Lernwege für Schülerinnen und Schüler organisiert, die von Lehrpersonen im Team erstellt werden. Lernende gestalten Lernprozesse selbstständig, partizipativ und das im eigenen Lerntempo; dabei werden sie von den Lehrpersonen individuell im Lernen begleitet.



Phase: Aktive Nutzer:innen

SCOBEE'S



Was macht Deine Initiative besonders?

Lernkultur zeitgemäß gestalten und nachhaltig verändern - Scobees bricht starre Lernprozesse auf und stellt mit dynamischen und selbstbestimmten Lernwegen den Lernenden in das Zentrum von Handlungen. Vernetzt, digital und nachhaltig für den Wandel. Damit Chancengerechtigkeit in Bildung direkt umgesetzt wird.



Kontakt: Annie Doerfle (Annie.doerfle@scobees.com)
www.Scobees.com

KI macht Schule

KI macht Schule hat zum Ziel, die Aufklärung über Fakten, Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz (KI) durch interaktive Tagesworkshops für Schüler der Klassenstufen 9 bis 13 zu fördern.



Herausforderung:

KI-Bildung ist heute an deutschen Schulen nicht existent und stellt daher ein zentrales Problem für die Zukunftsfähigkeit der deutschen Schulbildung im Hinblick auf Technologien von morgen dar.



Lösungsansatz:

Wir bieten Kurse über KI an deutschen Schulen an. Die Kurse werden von jungen KI Experten sowie von uns geschultem Lehrpersonal umgesetzt. In sechs bis zehn Schulstunden geben wir einen Einblick in Methodik und Geschichte von KI, erläutern die technischen Hintergründe mit zeitgemäßen Lehrmethoden und interaktiven Übungen und schließen mit der ethischen und gesellschaftlichen Einordnung ab.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir schließen eine Lücke im deutschen Bildungssystem. Wir betrachten KI aus technischer und ethischer Perspektive mit Bezug zu diversen Gesellschaftsbereichen. Wir sind Doktorand:innen und Berufsanfänger:innen, die sich entweder didaktisch oder technisch mit KI auseinandersetzen. Mit unserem skalierbaren Konzept bringen wir Bildung über KI an Schulen in ganz Deutschland.



Kontakt: Alexandros Gilch (finanzen@ki-macht-schule.de)
<https://ki-macht-schule.de/>

Projektcoaching 2.0

Projekte begeistern gemeinsam. Wir bringen Schüler:innen, Coach:innen und Projektideen digital zusammen. Um Neugier zu fördern, Schüler:innen zu stärken und außerschulische Projekte zu ermöglichen.



Herausforderung:

Wie können wir Schüler:innen motivieren und untereinander vernetzen, so dass die gefundene Schüler:innengruppe gemeinsam ihren Interessen und Ideen in einem Projekt nachgehen können? Dabei sollten die Schüler:innen in allen Schritten der Projektarbeit unterstützt werden.



Lösungsansatz:

Das Projekt versteht sich als Ausbau und Skalierung des 1:1-Projektcoachings des Corona School e.V. Wir erweitern die bestehende Plattform um eine Projektdatenbank mit Projektideen sowie einen umfangreichen Matchingalgorithmus. Als Projektcoach:innen werden – analog zur Corona School – z.B. Studierende angesprochen, die sich ehrenamtlich für Bildungsgerechtigkeit einsetzen wollen.



Phase: Iterieren eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Das Rückengrat der Vision des Projektcoaching 2.0 wird durch die umfangreiche technische Plattform des Corona School e.V. gestärkt. Auf der Bildungsplattform www.corona-school.de sind bereits über 30.000 Nutzer:innen und Nutzer registriert, größtenteils Schüler:innen und Studierende.



Kontakt:

Maria Matveev (maria@corona-school.de)

<https://www.corona-school.de/1-zu-1-projektcoaching>

Schule-ist-Leben.Camp

Die Bildung von morgen "gemeinsam gestalten" - Schule neu denken - einfach machen | Unser Schul- und Bildungssystem braucht dringend ein Update - dafür bündeln wir Kräfte und schaffen Synergien!



Herausforderung:

Unser Schulsystem ist veraltet und wird den Herausforderungen der heutigen Zeit nicht mehr gerecht. Viele Bildungsinitiativen haben hervorragende Lösungsansätze. Wie können wir diese Initiativen und Schulen zusammenbringen und den Bildungswandel gemeinsam gestalten?



Lösungsansatz:

Schulen begleiten von lehrenden zu lernenden Organisationen. Dieser Rollenwechsel ist entscheidend für eine Bildung der Zukunft! Neben Barcamps und weiteren Veranstaltungen befindet sich derzeit ein Online-Marktplatz in der Entwicklung, der langfristig und nachhaltig Bildungsinitiativen und Schulen zusammenbringt.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



SCHULE IST LEBEN



Was macht Deine Initiative besonders?

Das Schule ist Leben Camp ist ein Ort, an dem sich Menschen treffen, die den Bildungswandel aktiv und gemeinsam gestalten. Hier treffen sich vor allem Macher:innen. Wir wollen nicht nur über den Bildungswandel reden, wir wollen ihn vor allem erleben, bewegen und aktiv fördern. Wir brennen alle für den Ruck, den es braucht, um Prozesse in Bewegung zu setzen.



Kontakt:

Sabine Hein (sabine.hein@dibev.org)
<https://schule-ist-leben.camp>

Hack die Prüfungen

Auswendig lernen ist von gestern! Wir suchen alternative Methoden für Leistungsnachweise und arbeiten an einem Prototyp, um das jeweils wirklich beste Prüfungsformat für jeden Fall zu finden.



Herausforderung:

Bildungseinrichtungen stehen vor der Herausforderung, Lehre im Digitalen umzusetzen. Ein Jahr nach Beginn der Pandemie scheint es jedoch immer noch wenige Lösungen dafür zu geben, wie Prüfungen innovativ und abseits altbekannter Präsenzformate durchzuführen sind.



Lösungsansatz:

Lernenden und Lehrenden die Vielfalt alternativer Prüfungsformen aufzeigen, sie mit bestehenden Initiativen vernetzen und zum Weiterentwickeln aktivieren - wir arbeiten an einem Prototypen zum "Prüfungsformen-Matching", der genau dies unterstützen soll. Die Steckbriefe für unterschiedliche Prüfungsformen werden im weiteren Prozess in Maker Spaces und fachspezifischen Think Tanks entwickelt.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir wollen das Problem nicht analysieren sondern aktiv Lösungen erarbeiten. Der Impuls dafür geht von Studierenden aus. Wir entwickeln zusammen mit anderen Hochschulangehörigen und Interessierten neue Visionen für Prüfungen und setzen Akzente für eine zukunftsweisende Transformation des Bildungssystems im Sinne der fortschreitenden Digitalisierung.



Kontakt: Leonie Ackermann (leonie.ackermann@fzs.de)

03

Lebenslanges Lernen



Ausbildungs-Matching (Team SkillLab)

SkillLab hilft Menschen ihre Fähigkeiten im Detail zu erkennen und sich damit gezielt im Arbeitsmarkt zu orientieren und präsentieren. Dazu nutzen wir KI, um individuelle Möglichkeiten aufzuzeigen.



Herausforderung:

"Wie können wir das „Suchen & Finden“ zwischen Ausbildungssuchenden und ausbildenden Betrieben in einer Region (einer Stadt, mehreren benachbarten Kommunen, oder einem Landkreis) verbessern?" (Stadt.Land.Digital ist eine Initiative des BMWi)

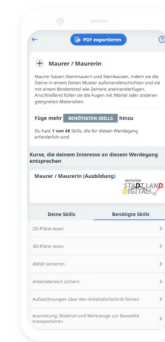


Lösungsansatz:

Wir möchten Menschen, Zielberufe sowie Ausbildungsangebote über die Europäische Klassifizierung von Fähigkeiten und Kompetenzen (ESCO) miteinander verbinden. SkillLab hat bereits Erfahrung mit individuellen ESCO Skill-Profilen und kompetenzbasierter Berufsorientierung. Durch eine systematische Erfassung von Ausbildungsangeboten wird das "Matching" Ausbildungssuchender nachhaltig und zielführend.



Phase: Kurz vor Launch



Was macht Deine Initiative besonders?

SkillLab geht eines der großen Probleme unserer Zeit an: Ungleichheit und strukturelle Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt. Menschen ohne Titel auf dem Lebenslauf oder Zugang zu Netzwerken haben öfter Probleme sich zu orientieren und "Karriere zu machen". Das was wirklich wichtig ist, die konkreten Fähigkeiten oder "Skills", die Menschen erworben haben oder erwerben wollen, werden oft ignoriert.



Kontakt: Christoph Bretgeld (c.bretgeld@skilllab.io) <https://skilllab.io/en-us>

VISONEERS - Zukunftswerkstatt der Generationen

Wir bringen junge Erwachsene und die Generation 60plus in Seminaren zusammen, um sie in ihrer Lebenswegplanung zu unterstützen. Unsere Seminare orientieren sich am U-Prozess nach Otto Scharmer.



Herausforderung:

Wie können wir die sozialen und beruflichen Kompetenzen jüngerer und älterer Menschen stärken und ihren Unternehmergeist wecken? Wie helfen wir älteren und jüngeren Menschen dabei Veränderungs- und Umbruchsituationen erfolgreich zu gestalten?



Lösungsansatz:

Wir möchten junge Erwachsene und die Generation 60plus in einem Seminar zusammenbringen, um gemeinsam an ihren Visionen für die Zukunft arbeiten. Ein Seminar um generationsübergreifende Begegnung zu fördern, um Vorurteile abzubauen, um Lebenserfahrung und Kompetenzen auszutauschen und um Netzwerke zu erweitern. Ein Seminar um Wendepunkte im Leben zu meistern und zusammen Zukunft zu gestalten.



Phase: Kurz vor Launch



Was macht Deine Initiative besonders?

Der Seminarprozess orientiert sich am U-Prozess nach Otto Scharmer. Das heißt, wir wollen die Seminarteilnehmer:innen nicht nur praktisch bei ihrer Lebenswegplanung unterstützen, sondern ihnen auch dabei helfen Visionen für sich zu entwickeln, die sowohl durchdacht als auch durchfühlt sind, und die in Verbindung mit der eigenen Mitte stehen.



Kontakt: Benno Grüssel (benno.gruessel@web.de)
<https://mindfulstudies.de>

Etablierung von Orientierungszeiten nach der Schule

Junge Menschen brauchen innere Future Skills u. Resilienz für nachhaltigen Wandel! Nach skandinav. Vorbild setzen wir auf Langzeitkurse, für die wir Anerkennung wie Freiwilligendienste erwirken wollen



Herausforderung:

Wie können wir verhindern, dass junge Erwachsene in der häufig krisenhaften Phase der Berufs- und Lebensorientierung straucheln? Wie können wir ihnen effektiv Handwerkszeuge und Haltungen vermitteln, die sie für die sozialökologischen Herausforderungen unserer Zukunft wappnen?



Lösungsansatz:

Um nicht weiter veralteten Vorstellungen "guten Lebens" hinterherzulaufen, mit denen unser Planet an seine Grenzen stößt, brauchen wir Orte des Innehaltens u. Experimentierens. Mehrmonatige Bildungsprogramme im GapYear ermöglichen reflektierte Berufsorientierung und Erwerb innerer Future Skills. Wir wollen solche Angebote sichtbar machen, verbreiten u. gesellschaftl./staatl. Anerkennung erwirken.



Phase: Kurz vor Launch



Was macht Deine Initiative besonders?

- Mit den skandinavischen "Folkehojskolen" gibt es bereits ein Vorbild, dessen Wirkung auf Glücksindex und Demokratie belegt ist (u.a. Buch "The Nordic Secret") - Mit dem Orientierungssemester "Bachelor of Being" werden wir ab Herbst 2021 einen Prototyp realisieren. - Wir sind ein Netzwerk aus gemeinnützigen Trägern. Mit Förderung können Orientierungszeiten unbürokratisch verbreitet werden.



Kontakt: Imke-Marie Badur (Imke-Marie@bachelor-of-being.de)
www.orientierungszeiten.info

Young Economy Club

Wir möchten DIE Schnittstelle zwischen Jugend und Wirtschaft sein, indem wir die Kompetenzen Learning, Working und Networking verknüpfen, sodass jeder den Zugang zu wirtschaftlicher Bildung bekommt.



Herausforderung:

Wie können wir junge Menschen, auch in der Corona-Krise, individuell fördern und sie in dieser schwierigen Zeit unterstützen?



Lösungsansatz:

Wir verknüpfen Netzwerken mit wertvollen Praxiserfahrungen und theoretischem Wissen. Dadurch bieten wir Jugendlichen die Möglichkeit deutschlandweit Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Projekte ins Leben zu rufen. Hierbei bieten wir regelmäßige Casual-Meets, Workshops, Kennenlernetreffen und Team-Challenges. Durch Arbeit im YEC erhält jeder die Chance sich auszuprobieren in einem unserer Bereiche.



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir begegnen uns trotz unserer unternehmensähnlichen Struktur vollkommen auf Augenhöhe und sind demokratisch orientiert, der vollständig auf ehrenamtlichem Engagement Jugendlicher in ganz Deutschland basiert, nun-Profit organisiert ist und jedes Individuum dabei unterstützt, sein vollstes Potenzial ausschöpfen zu können, indem wir die Persönlichkeitsentfaltung anregen und neue Anstöße vermitteln.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Kontakt: Selin Baydili (selin.baydili@youngeconomyclub.de)
www.youngeconomyclub.de

LEBYDO

Unsere smarte Plattform stellt den Menschen in den Mittelpunkt und bietet Orientierung für seine individuelle Lernreise mithilfe externer Arbeitserfahrungen.



Herausforderung:

Praxisnahes und kontinuierliches Lernen ist der Schlüssel, um Menschen fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen. Deswegen vernetzen wir Unternehmen und sorgen damit für einen Austausch von Arbeitserfahrungen im Alltag.



Lösungsansatz:

Der Marktplatz von LEBYDO ermöglicht es Unternehmen reale Herausforderungen einzustellen und bringt diese mit neugierigen und motivierten Menschen zusammen. Frei nach dem Motto: die Lösung des Einen ist die Herausforderung des Anderen. Berufsbezogene Weiterbildung gewinnt an Attraktivität durch die Vernetzung und den Fokus auf Lernen durch Erleben und Erfahrung.



Phase: Entwickeln eines Prototypen

LEBYDO



Was macht Deine Initiative besonders?

Praxisnahes und kontinuierliches Lernen ist der Schlüssel, um Menschen fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen. Deswegen vernetzen wir Unternehmen und sorgen damit für einen Austausch von Arbeitserfahrungen im Alltag.



Kontakt: Markus Kling (markus@jowomo.de) <https://jowomo.de/>

06

Zukünftiges Stadt- und Landleben



Eine Toolbox für Dritte Orte

Wir schaffen eine Toolbox für Dritte Orte. Privatpersonen, Initiativen oder kommunale Entscheidungsträger:innen werden ermutigt, innovative Dritte Räume für das Gemeinwohl zu schaffen und zu beleben.



Herausforderung:

Wie können wir Dritte Orte für die zukunftsfähige und Gemeinwohl-orientierte Gestaltung des unmittelbaren Umfelds schaffen? Wir brauchen Orte des inklusiven und gestaltenden Miteinanders für alle. Dritte Orte sind Möglichkeitsräume für soziale Innovationen, analog oder digital.



Lösungsansatz:

Wir entwickeln eine Toolbox, um Dritte Orte zu gestalten. Darüber hinaus soll es eine digitale Karte geben, in der jede*r potenzielle Dritte Orte verzeichnen kann. (vgl. Wheelmap.org). Die Toolbox enthält eine Sammlung an Infos, Materialien, Checklisten, Kontaktdaten, Anregungen, Ideen und Best Practises. Die Toolbox gibt es in analoger Form aber auch digital. und steht jeder*m zur Verfügung.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Die Toolbox ist im Rahmen von Update Deutschland entstanden. Wir sind eine Gruppe von Menschen mit sehr unterschiedlichen Kenntnissen, Erfahrungen und Fähigkeiten. Die Toolbox hilft, Potenziale, die es vor Ort gibt zu heben und zu nutzen. Die Toolbox unterstützt das Miteinander vor Ort, denn Dritte Orte sind immer inklusiv und leben von der Beteiligung aller.



Kontakt: Silke Ramelow (ramelow@bildungscnt.de)

UpState Deutschland

UpState steht für einen digitalen Staat, der allen Menschen gleichen Zugang zu öffentlichen Diensten und Gütern ermöglicht. Dazu befähigen wir Behörden, Antragsprozesse selbst zu digitalisieren.



Herausforderung:

- Wie können wir die Services der Verwaltung nach Corona so schnell wie möglich komplett digital anbieten?
- Wie ermöglichen wir das kundenfreundliche und rechtssichere Ausfüllen vordefinierter Formulare?

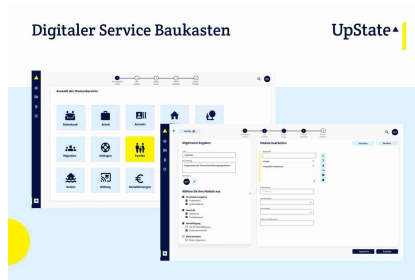


Lösungsansatz:

Unser Ziel ist es, die Verwaltung dazu zu befähigen, ihre Anträge und weiteren Prozesse selbstständig zu digitalisieren. Zu diesem Zweck bauen wir ein No-Code-Tool, das es Beamt:innen und anderen Angestellten erlaubt, Antragsformulare und sonstige Prozessstrecken digital abzubilden. Das Tool ist intuitiv verständlich und legt die Bearbeitung der Prozesse in die Hände der fachlichen Expert:innen.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

UpState zeichnet sich durch einen holistischen Lösungsansatz aus. Konkret erreichen wir drei Dinge: 1. Wir verändern Verwaltungskultur, indem wir Behörden dazu befähigen, selbst zu digitalisieren. 2. Wir sparen dem Staat Geld, indem wir Behörden unabhängiger machen von Dienstleistern. 3. Wir vereinfachen Bürger:innen den Zugang zu öffentlichen Diensten und Gütern.



Kontakt: Valentin Tribula (valentintribula@gmx.de)
<https://upstate-deutschland.de/>

Regiogeld

Geld ist eine Vereinbarung in einer Gemeinschaft etwas als Zahlungsmittel, Wertaufbewahrungsmittel und Wertmaßstab zu benutzen. Regionalgeld bezieht sich dabei auf ein Wirtschaftsgebiet, in dem die



Herausforderung:

Regionalbonus nach dem Lockup

Regionalgeld ist eine sehr gute Möglichkeit, die Wirtschaftshilfe für Konsumenten, Selbständige, sowie Klein- und Mittelbetriebe in dieser Krisenzeit effektiv zu gestalten und eine Multiplikation der staatlichen Hilfen und auch privater Beiträge.



Lösungsansatz:

Kosten-Nutzenrechnung für eine Region am Beispiel des Landkreises Rosenheim

150.000 Haushalte kaufen im Netzwerk für maximal 45 Millionen Euro pro Monat ein. Die staatliche Institution übernimmt einen hälftigen Anteil am Bonus in Höhe von fünf Prozent, das entspricht 2,25 Millionen Euro pro Monat bzw. 27 Millionen Euro pro Jahr. Die Wirtschaft beteiligt sich mit 2,25 Mio. Euro pro Monat.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Der Konzeptentwurf ist von Christian Gelleri, 06.06.2020 (Mitarbeit Jens Martignoni, Kathrin Latsch)

Am 4.4.2021 erfolgte eine erneute Veröffentlichung unter:

<https://chiemgauer.blogspot.com/2021/04/regionalbonus-nach-dem-lockup.html?m=1>



Kontakt: Glashoff Peter (Peter.Glashoff@Mailbox.org)
www.regiogeld.de

Machbarschaft e.V.

MACHBARSCHAFT ist eine Nachbarschaftshilfe für Menschen ohne Internetzugang oder -kompetenz. Über eine KI-gestützte Telefonhotline werden Hilfesuche an eine App für Helfer:Innen übermittelt.



Herausforderung:

Wie können wir digitale Lösungen zur Nachbarschaftshilfe für Senior:innen und Menschen mit keinen oder geringen technischen Kenntnissen zugänglich machen, Hilfe zur Selbsthilfe leisten und so das Gemeinwohl stärken?



Lösungsansatz:

Machbarschaft verbindet Menschen ohne Internetzugang mit Menschen in der digitalen Welt. Unser Telefonbot nimmt Unterstützungsgesuche selbstständig an und fügt sie unserer App hinzu. Helfende können bequem am digitalen Endgerät die Gesuche annehmen & erledigen. Unterstützung schnell, einfach und ohne personellen Mehraufwand - auch als modulare Lösung zur Unterstützung bestehender Strukturen.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir sind ein buntes Team mit über 30 Personen aus ganz Deutschland und haben einen sensationellen Team Spirit! Wir wurden im März 2020 durch unsere gemeinsame Mission zusammengebracht, Menschen einen Weg aus der Isolation zu ermöglichen. Wir sind überzeugt: gemeinsam ist alles machbar!



Kontakt: Manuela Greipel (manuela@machbarschaft.jetzt)
www.machbarschaft.jetzt

MarktKulturBus: Die mobile Dorfmitte "on demand"

Problem: In ländlichen Räumen fehlt oft die soziale Architektur für Begegnung, Kultur, Lokalwirtschaft. Lösung: Der "MarktKulturBus" bringt derlei Impulse in die Kommunen und aktiviert die Region.



Herausforderung:

- Fehlen von sog. Dritten Orten (für Alte, Junge oder schlichtweg: Die Dorfkneipe) - Regionale Wertschöpfung und Waren statt Discounter-Öde - Für Kultur oder nur eine Schwimmhalle muss ins Auto gestiegen werden, - Teilhabe an demokratischen Prozessen oder Projekten der Kommune



Lösungsansatz:

Ein ikonischer Bus (oder kleine Kolonne von Einheiten) fährt eine Kommune an und funktioniert als Pop-up-Markt, der viele aktuelle Bedarfe der Gemeinde erfüllt (z.B. regionale Produkte, Bühne für Bürgerdialog, „rollender Arzt“)

Um den Bus herum entstehen Anlaufpunkte und ein vor-designtes Leitsystem, das für gute Atmosphäre, Verweildauer und Mehrfachnutzen für diverse kommunale Zielgruppen sorgen.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Schöne Vielfalt von Talenten, Altersgruppen, Wohnorten und passenden professionellen Hintergründen (Klimapatenschaft Tourismus, Marketing und Kommunikation, Strategieberater und Campaigner, UX Designerin, Architekt, Stadtraumfreund & Experimentator, Regionalentwickler und Raumpionier, Softwareentwicklerin, Startup- und Innovationsmanager bei Mobilitäts-Konzern)



Kontakt: Hanna Heiderich (marktbuszwonull21@googlegroups.com)

Love Foundation Magdeburg

Kunst und Kultur als Lockmittel - soll Menschen im Kulturschutzgebiet mit innovativen Ideen und zukunftsfähigen Visionen in Berührung bringen. Mit Partizipation und Austausch bei hoher Verweildauer!



Herausforderung:

Wie können wir:

- dem demographischen Wandel entgegenwirken?
- die Stadt/Kommune attraktiver machen?
- mehr Teilhabe an Kunst und Kultur ermöglichen?
- Leerstand kreativ Zwischennutzen u. mehr "Dritte Räume" schaffen?

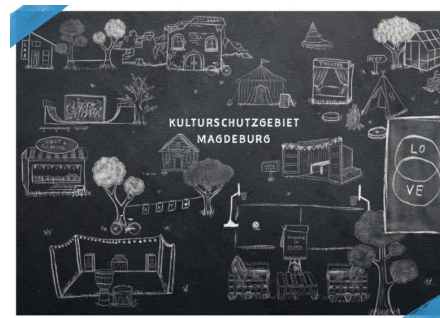


Lösungsansatz:

Wir möchten die magnetische Anziehungskraft der Kunst und Kultur nutzen um Menschen auf das Kulturschutzgebiet zu locken, auf welchem Sie mit regionalen, nachhaltigen, visionären Projekten, Ideen, Startups und Initiativen in Kontakt gebracht werden. Ein Ort mit Aufenthaltsqualität, welcher den zwischenmenschlichen Austausch fördert und eine Brutkammer für neue Utopien werden soll!



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Als ehrenamtlicher Verein und internationales Netzwerk ist die Love Foundation schon seit mehreren Jahren aktiver Gestalter von Subkultur in vielen Ländern. Mit den verschiedensten Veranstaltungsformaten sammeln wir Geld für Wasserprojekte in Südafrika gemeinsam mit Viva con Aqua. Was uns verbindet ist der Community Spirit und das ehrenamtliche Engagement für eine nachhaltige, soziale, faire Welt.



Kontakt: Marcel Böge (marcelito@love-foundation.org)
<https://love-foundation.org>

Locker Shopping

Um das Click&Collect Prinzip auch auf die Zeit nach Ladenschluss auszuweiten, werden Paket Locker aufgestellt in die Händler die bestellte Ware packen und so von Kunden flexibel abgeholt werden kann.



Herausforderung:

Wie kann der lokal Einzelhändler gegenüber dem zunehmenden Online-Handel gestärkt werden um auch in Zukunft noch Läden in den Innenstädten zu erhalten?



Lösungsansatz:

Wir platzieren in zentraler Lage einen Locker, auf den alle Einzelhändler*innen Zugriff haben. Online oder per Telefon können dann Produkt bei den lokalen Läden bestellt werden, welche die Ware in einem unserer Shopping Locker hinterlegen. Von dort kann das Produkt unabhängig von der Uhrzeit oder dem Wochentag ganz einfach und flexibel mit dem Abholcode abgeholt & bezahlt werden.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Locker Shopping ist ein Projekt von Enactus Bayreuth e.V. einer Hochschulgruppe die Studierende aus verschiedenen Studiengängen zusammenbringt und Social Entrepreneurship fördert. Neben den vielfältigen Teammitgliedern kann unsere Initiative auch auf Erfahrungen aus früherer Enactusprojekte in diesem Bereich zurückgreifen, sowie das deutschland-/weltweite Enactus Netzwerk.



Kontakt: Jakob Neugebauer
(jakob.neugebauer@bayreuth.enactus.de)

07

Mentale Gesundheit



iu vivo

iu vivo ist eine Blended-Counseling-App, die Menschen in schwierigen Lebenslagen sowie ihr soziales Umfeld bei der Zusammenarbeit mit Beratungs-/Hilfeeinrichtungen begleitet, motiviert und unterstützt.



Herausforderung:

Wie können wir die Zusammenarbeit zwischen KlientInnen und Beratungs-/Hilfeeinrichtungen methodisch unterstützen, die Motivation der KlientInnen erhöhen und die Partizipation und Inklusion von KlientInnen, ihren Bezugssystemen und Hilfeeinrichtungen stärken?



Lösungsansatz:

Mit der Blended-Counseling-App iu vivo wird die gemeinsame Erstellung und Erreichung von attraktiven Zielen, die Einbindung von Familie und Freunden, einfache Kommunikation sowie die Arbeit mit systemischen Beratungsmethoden möglich. Auf diese Weise können KlientInnen so stärker als bislang an ihren eigenen Prozessen partizipieren, neue Perspektiven entwickeln und selbstbestimmt ihren Weg finden.



Phase: Kurz vor Launch



Was macht Deine Initiative besonders?

Die in den letzten drei Jahren ehrenamtlich aus der eigenen Praxis für die Praxis entwickelte App kann flexibel in unterschiedlichen Kontexten der Sozialen/Beratungs-Arbeit eingesetzt werden und ist darüber hinaus u.W. auch die einzige App, die die umfassende Einbindung von Klientensystemen (sowie weiteren Hilfesystemen) integral vorsieht und fördert.



Kontakt: Max Dehne (maxdehne@hotmail.com) <https://iuvivo.de>

krisenchat.de

krisenchat.de bietet 24/7 psychosoziale Beratung für unter 25-Jährige per Live-Chat.



Herausforderung:

krsienchat.de hilft jungen Menschen mit all ihren Problemen - über Themen wie sexuelle Belästigung, selbstverletzendes Verhalten oder Erwartungsdruck.



Lösungsansatz:

Kinder und junge Erwachsenen können sich direkt per WhatsApp oder SMS melden - niedrigschwellig und zeitgemäß.



Phase: Breitflächige Nutzung



Was macht Deine Initiative besonders?



Kontakt: Kai (kai@krisenchat.de)
<https://krisenchat.de>

krisenchat.de



Gmbk-Gemeinsam für Menschen mit belastenden Kindheitserfahrungen

Belastenden Kindheitserfahrungen ist ein Thema, welches viele Menschen betrifft. Dennoch gibt es kaum ein Bewusstsein wie man mit den Auswirkungen umgehen kann. Wir werden das ändern!



Herausforderung:

Wie können wir Menschen mit belastenden Kindheitserfahrungen darin unterstützen möglichst gut mit ihren Erfahrungen umzugehen?



Lösungsansatz:

Wir werden die folgenden Lösungsansätze angehen:

- Hilfreiche Informationen über Auswirkungen von belastenden Kindheitserfahrungen, Umgangsmöglichkeiten und Anlaufstellen für Betroffene möglichst einfach zugänglich machen.
- Hürden von bestehenden Angeboten verringern.
- Den Austausch zwischen Betroffenen erleichtern.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Bisher sind hilfreiche Informationen, wie man mit seinen schwierigen Kindheitserfahrungen umgehen kann nur sehr schwer zugänglich. Die Suche nach geeigneter Unterstützung gestaltet sich häufig sehr schwierig und Betroffene von psychischer Gewalt und Vernachlässigung haben meist keine Anlaufstelle. Wir setzen unseren Fokus auf Niederschwelligkeit und beziehen Betroffene bei unserer Entwicklung ein.



Kontakt: Jana Kehlenbeck (jana.kehlenbeck@g-m-b-k.org)

REDEZEIT FÜR DICH #virtualsupporttalks

Über 300 ausgebildete Zuhörer*innen unterstützen Menschen bei Themen wie Frust, Einsamkeit, Antriebslosigkeit, Wut, Angst und andere mit Redezeit. Schnell und kostenlos, ohne Verpflichtungen.



Herausforderung:

Wie können wir psychisch belastete Eltern unterstützen und in ihren Ressourcen stärken?



Lösungsansatz:

REDEZEIT FÜR DICH ist eine Plattform aus über 300 im Zuhören geschulten Coaches, Therapeuten und Psychologen, die Familien ehrenamtlich ihr Ohr schenken und zuhören. Und das kostenlos und ohne Verpflichtung. Wir wollen in schwierigen Zeiten ein Signal der Hoffnung und Unterstützung senden. Unabhängig von Thema, Herkunft, Hintergrund, Identität, Sexualität, Religion oder politischen Ansichten zu.



Phase: Breitflächige Nutzung

**REDEZEIT
FÜR DICH.**

FOR FREE
#virtualsupporttalks



Was macht Deine Initiative besonders?

Im April 2021 starten wir mit familie.de und STRÖER eine Deutschland weite Out Of Home Digital-Kampagne, um vor allem Familien das Angebot sichtbar zu machen. Familien sind durch Doppel- und Dreifachbelastungen eine der aktuell vulnerabelsten Gruppen unserer Gesellschaft und sie benötigen Hilfe, auf die sie nicht lange warten müssen.



Kontakt: Florian Schleinig (hallo@virtualsupporttalks.de)
www.redezeitfuerdich.de

Mental Health Initiative

Wir stärken die Mentale Gesundheit der jungen Generation. Damit verhindern wir psychische Störungen, Suizide und Suizidversuche. Wir fördern einen offenen Umgang und tragen zum Abbau des Stigmas bei.



Herausforderung:

Wie können wir die Mentale Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken? Insbesondere gerade jetzt während der Corona-Pandemie. Und um möglichen negativen Folgen vorzubeugen.



Lösungsansatz:

Eine zentrale Internetplattform zum Thema Mentale Gesundheit für junge Menschen (13 - 25 Jahre) in Deutschland. Auf dieser Plattform finden sich Informationen und Zugangswege zu anerkannten Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogrammen (für Schule, Ausbildung und Studium), ausführliche Informationen zum gesamten Hilfe-, Beratungs- und Therapiesystem inklusive Orientierungs- und Lotsenfunktion.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir sind ein Social Impact Startup, gegründet 2020. Unser Team besteht aus zwölf unterschiedlichen Persönlichkeiten, die sich gemeinsam mit Power und Leidenschaft für die Mentale Gesundheit der jungen Generation engagieren. Obwohl wir seit Beginn nur remote arbeiten können, decken wir die Bereiche Programm & Freiwilligenmanagement, Kommunikation & Marketing sowie Geschäftsführung & Fundraising ab.



Kontakt:

Joachim Hein (joachim.hein@mental-health-initiative.org)
www.mental-health-initiative.org

08 Öffentliche Gesundheit



Innovationsverbund Öffentliche Gesundheit (InÖG)

Der Innovationsverbund ist ein Netzwerk aus Projekten, die sich über ihre jeweiligen Innovationen zur Digitalisierung des Gesundheitswesens synchronisieren und proaktiv an Schnittstellen arbeiten.



Herausforderung:

Wie können wir mit digitalen Lösungen unterstützen, damit die Versorgung durch den ÖGD einfacher und effizienter wird?



Innovationsverbund Öffentliche Gesundheit



Lösungsansatz:

Der InÖG ist ein Netzwerk aus Projekten, die sich über ihre jeweiligen Innovationen zur Digitalisierung des Gesundheitswesens synchronisieren und proaktiv an Schnittstellen arbeiten.

So unterstützen wir Gesundheitsämter und weitere Akteure im Gesundheitswesen, Innovation zu verstehen, verfügbar zu machen und zu implementieren.



Was macht Deine Initiative besonders?

Hervorgegangen aus #WirVsVirus arbeiten wir weiter gemeinsam im Geist der OpenSocialInnovation an Lösungen. Innerhalb eines Jahres haben wir ein großes Netzwerk an Lösungen und vielen Organisationen aus dem ÖGD aufgebaut. Bei uns steht das "Wir" aus WirVsVirus im Vordergrund. Gemeinsam gehen wir aktuelle pandemische und weiterreichende Herausforderungen an.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Kontakt: Tobias Opialla (tobias.opialla@inoeg.de) <https://inoeg.de>

LabHive

Die digitale Plattform für ein starkes Diagnostiknetzwerk: Wir bündeln Kräfte für mehr SARS-CoV-2 Tests.



Herausforderung:

Labortests sind entscheidend im Kampf gegen SARS-CoV-2. Um Testkapazitäten schnell und effizient freizusetzen, fehlt es oft an Reagenzien, Personal und Geräten. Zwar gibt es viele qualifizierte Helfer und andere Ressourcen, dieses Potential bleibt aber meistens ungenutzt. Hilfeaufrufe sind unstrukturiert und es besteht keine Möglichkeit, Ressourcen sichtbar zu machen, zu sortieren und zu verwalten.



Lösungsansatz:

Wir bündeln Kräfte für mehr SARS-CoV-2 Tests. Unsere digitale Plattform bringt qualifizierte Freiwillige und Forschungslabore mit Diagnostikzentren zusammen, erleichtert den Austausch und ermöglicht gegenseitige Unterstützung. Dies kann durch die Bereitstellung von Arbeitskräften, Materialien, Reagenzien und Geräten oder durch geeignete Laborflächen geschehen. Spread the test, beat the virus!



Phase: Aktive Nutzer:innen



LabHive

beta



Was macht Deine Initiative besonders?

LabHive ist eine kuratierte Datenbank für Diagnostikkapazität: Ein digitales Werkzeug, das ungenutzte Ressourcen sichtbar macht und neutrale Kooperationsstrukturen fördert. Hinter Labhive steht ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen Wissenschaft, Software-Entwicklung und Datensicherheit, das mit der Björn Steiger Stiftung als Partner eine neuartige nutzer-zentrierte Lösung erarbeitet.



Kontakt: Tobias (tobias.opialla@labhive.de)
<https://labhive.de>

Everyday Assistance

Für die Vermittlung von Assistenz & Pflege im Alltag soll eine Plattform aufgebaut werden, die Beratung für rechtliche Rahmenbedingungen vermittelt und Hilfebedürftige und Helfer:innen zusammenbringt.



Herausforderung:

Wie können wir Angehörige entlasten, die Menschen in ihrem Umfeld betreuen und pflegen sowie situativ mit digital / analogen Angeboten vernetzen, ohne sich durch den Begriffsdschungel zu kämpfen und aufwendig nach Informationen recherchieren zu müssen?



Lösungsansatz:

Unsere Lösung soll Menschen mit Assistenz- und Pflegebedarf und deren Angehörige mehr Freiheit zum Leben und Selbständigkeit zu ermöglichen. Everyday Assistance hat als digitale Plattform zwei wichtige Funktionen: 1. Beratung für rechtliche Rahmenbedingungen und Finanzierungen im „Pflegedschungel“ zu leisten und 2. Hilfebedürftige und Helfer:innen für Assistenz im Alltag zusammenbringen.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Die Idee ist universell auf Pflegebedürftige & Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörigen anwendbar. Die Pilotstudie soll mit Contergangeschädigten & ggf. weiteren Betroffenen durchgeführt werden. Als Team haben wir Betroffene, Angehörige, einen Arzt, eine Vertreterin des health innovation hub des Gesundheitsministeriums, Umsetzungspartner & einen Experten für Patienteninnovationen an Bord.



Kontakt: Moritz Göldner (moritz@innovatinghealth.care)

Angehörigen/Patientenberatung: Medizinethische Konfliktsituationen

Anlaufstelle im ambulanten Bereich für Angehörige und Patienten die in medizinischen Extremsituationen unsicher sind oder sich im Konflikt mit Institutionen der Patientenversorgung befinden.



Herausforderung:

Konflikte von Patienten & Angehörigen mit unterschiedlichen Akteuren im Gesundheitswesen sorgen für hohes Leid bei den Betroffenen. Es fehlt ein Angebot spezialisiert auf medizinethische Konflikte, dass Angehörigen/ Patienten hier Unterstützung unabhängig anbietet.



Lösungsansatz:

Eine unabhängige nicht an einen bestimmten Akteur gekoppelte Anlaufstelle im ambulanten Bereich, idealerweise im hausärztlichen Bereich angesiedelt, die auf medizinethische Konflikte spezialisiert ist und mit qualifizierten Ethikberatungen und Moderation dann unterstützt, wenn Angehörige, Pflegerinnen und Ärztin*Innen miteinander im Konflikt gehen in Bezug auf die weiteren Behandlungswege.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Navid Lodhia
Magister d. Philosophie,
zertifizierter Ethikberater im
Gesundheitswesen

Dr. med. Karen Lodhia
Fachärztin für Innere Medizin,
Landärztin,

Anlaufstelle bei:

1. Konflikten mit Ärzten*Innen über die weitere Therapie
2. Konflikten mit Pfleger*Innen über den Patientenwillen meines Angehörigen
3. Unsicherheit wie die medizinische Situation meines Angehörigen ist

Angehörigen- und Patientenberatung für medizinische Konfliktsituationen
Für Fragen und Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Navid Lodhia (040) 304610 oder Karen Lodhia (040) 304611
Praxis: Wilsdorfstraße 10, 20097 Hamburg



Was macht Deine Initiative besonders?

Es braucht ein niedrigschwelliges Angebot, dass geschulte und zertifizierten Ethikberatungen und auch Beistand im Konfliktfall anbietet. Deshalb soll ein solches Angebot im ambulanten Bereich vor Ort realisiert werden und direkt Angehörige ansprechen. Neutrale Ambulante Ethikkomitees die Patienten und Angehörigen im Streitfall oder Situationen der Unsicherheit beistehen gibt es bislang nicht.



Kontakt: Navid Lodhia (lodhiamedics@googlemail.com)

09

Demokratische Partizipation und Öffentlichkeit



Jugend Wählt

Wir sind eine deutschlandweite, überparteiliche Initiative, die sich für die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre und mehr Jugendpartizipation bspw. in Form von Jugendparlamenten einsetzt.



Herausforderung:

Wie können wir eine Kampagne für die Absenkung des Wahlalters vor der Bundestagswahl starten?



Lösungsansatz:

Wir haben bereits ein weit ausgebautes Netzwerk, welches wir für die Kampagne akquirieren wollen. Neben einer breiten Online-Kampagne auf Social Media planen wir momentan eine Hybridpodiumsdiskussion zu veranstalten mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik. Des Weiteren sind Kooperationen mit Onlineplattformen wie "Facts for Friends", "Follow the Vote" und Weitere sind möglich.



Phase: Lösung ist live



Was macht Deine Initiative besonders?

Jugend Wählt besteht mittlerweile seit über einem Jahr, wodurch es uns möglich war, gefestigte Strukturen aufzubauen. Unsere Initiative zählt momentan über 65 Mitglieder und hat eine Geschäftsordnung sowie einen gewählten Vorstand. Bei unseren Mitgliedern wird des Weiteren ein breites politisches Spektrum vertreten. So haben wir bspw. Mitglieder von den Jusos, der Grünen Jugend und den JuLis.



Kontakt: Amelie Roese (amelie.roese@jugend-waehlt.de)
www.jugend-waehlt.de

FollowTheVote

FollowTheVote steht für neue Formen der digitalen, politischen Bildung und demokratischen Partizipation für Jugendliche und junge Erwachsene - inklusiv und für alle Bildungsschichten.



Herausforderung:

Wie können wir bei jungen Bürger*innen den Konsum von qualitativ hochwertigen Informationen erhöhen und kritisches Denken verbessern, damit sie befähigt werden, an demokratischen Prozessen teilzunehmen?



Lösungsansatz:

Informed. Engaged. Empowered. Unter diesem Motto bietet FollowTheVote eine innovative App. Wir verbinden das Look&Feel von Social Media mit Qualitätsinformation. Wir machen komplexe Inhalte mit leichter Sprache, Mini-Games, Gamification u. Videos für jede/n verständlich und unterhaltsam. Wir regen kritisches Denken an und zeigen konkrete Wege für gesellschaftliche und politische Partizipation auf.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir sind nicht nur ein Initiative. Wir sind eine Bewegung.
1. Tägliche Dosis Demokratie & Schaffen von Gewohnheiten (5min/Tag)
2. Gamification: Gewohnheit aufrechterhalten & Gefühl von Erfolgserlebnissen
3. Mehr Information: Wir liefern Hintergründe, Fakten und vielseitige Standpunkte.
4. Was Politiker tun: Statt auf die Versprechen der Parteien zu schauen, konzentrieren wir uns darauf, was sie tun



Kontakt: Maren Heinz (marenheinz04@gmail.com)
<https://www.followthevote.eu/>

10

Engagement und Ehrenamt



Law&Orga (Ein Projekt des Refugee Law Clinics Deutschland e.V.)

Mit Hilfe von Law&Orga können alle RLCs in Deutschland sowohl ihre Organisation als auch die Akten ihrer Ratsuchenden, denen sie kostenfreien Rechtsrat im Asyl- und Aufenthaltsrecht geben, verwalten.



Herausforderung:

Zurzeit bewältigen die RLCs ihre Akten- und Organisationsverwaltung mit Hilfe unterschiedlicher Tools oder analog. Diese Lösungen bilden nie die vollständigen Bedarfe ab und sind meist nicht datenschutzkonform. Ein Austausch mit anderen RLCs findet nur flickenteppichartig statt.



Lösungsansatz:

Zur Professionalisierung der Akten- und Organisationsverwaltung und der Vernetzung untereinander möchten wir mit Law&Orga die Funktionalitäten bestehender Tools zusammenführen und an die Bedürfnisse einer RLC anpassen. Hierfür entwickeln wir seit Herbst 2018 mit Law&Orga ein RLC-spezifisches, multifunktionales, datenschutzkonformes Akten- und Organisationsverwaltungssystem.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Was macht Deine Initiative besonders?

Das System wird von einem Programmierer gepflegt und in Absprache mit dem ehrenamtlichen Projekt-Team weiterentwickelt. Zudem übernimmt das Projektteam das Projektmanagement, Usermanagement, Fundraising und die Öffentlichkeitsarbeit. Konkret besteht das Projektteam aus interessierten Vorstandsmitgliedern des Refugee Law Clinics Deutschland e.V. und vielen weiter interessierten RLCer:innen.



Kontakt: Katrin von Horn (katrin@vonhorn.de)
<https://rlc-deutschland.de/laworga/>

Mitwirk-O-Mat

Der Mitwirk-O-Mat ist eine simple Web-App, die Orientierung über das lokale Engagement bietet. Den Nutzer:innen werden diejenigen Initiativen vorgeschlagen, die am Besten zu ihnen passen.



Herausforderung:

Vereine und andere Organisationen tun sich zunehmend schwer, Menschen für ein bürgerschaftliches Engagement zu erreichen. Wie können wir insbesondere mehr junge Menschen für ein Engagement gewinnen? Wie kann Engagement für junge Menschen attraktiver werden?



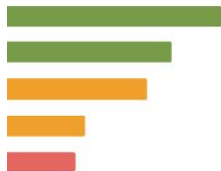
Lösungsansatz:

Wie beim Wahl-O-Mat beantworten Nutzer:innen eine Reihe kurzer Fragen zu ihren Interessen. Anschließend werden ihnen in einem Ranking die Gruppen, Vereine und Initiativen vor Ort vorgeschlagen, mit denen sie die größte Übereinstimmung haben. Die Web-basierte Open-Source-App bietet allen Zugang, die sich einen Überblick verschaffen und die passende Initiative für ihr Engagement finden möchten.



Phase: Iterieren eines Prototypen

Mitwirk-O-Mat



Was macht Deine Initiative besonders?

Jonas und Felix (Vernetzungsinitiative-Lebendiges Lüneburg) konnten bereits erfolgreich einen Mitwirk-O-Mat in ihrer Stadt Lüneburg umsetzen. Knapp 70 Initiativen beteiligen sich und bereits wenige Monate später verzeichnete das Tool mehr als 1000 Nutzer:innen. Die Engagierte Stadt Gütersloh möchte im Feld der Ehrenamtskoordination den Mitwirk-O-Mat weiterentwickeln und ebenfalls vor Ort umsetzen.



Kontakt: Doris Arianna Ahlgrimm (doris.ahlgrimm@gmail.com)
<https://lebendiges-lueneburg.de/mitwirk-o-mat/>

11

Zukunftsfähiger Staat



Inspired by Change

Sustainability & Diversity beschreiben Frieden, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit, deswegen wollen wir teilnehmende Kommunen im Rahmen der SDGs & Diversity- Kennzahlen zertifizieren.



Herausforderung:

Gängige Zertifizierungsprozesse funktionieren nicht evidenzbasiert. Sie nehmen Daten zur Grundlage, die auf subjektiven Befragungen funktionieren oder als Verkauf von Bild- Wort- Marken. Zeitgemäße, evidenzbasierte Kennzahlen spielen eine unzureichende Rolle.



Lösungsansatz:

Wir wollen Deutschlands Kommunen (u.w. Sektoren) revolutionieren- basierend auf den SDGs & Diversity- Kennzahlen, um Transparenz, Zufriedenheit, Attraktivität, Vergleichbarkeit und um Wettbewerbsvorteile im Kontext von Bürger*innen- Zufriedenheit und Fachkräftesicherung zu schaffen.



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir verbinden Diversity & Inclusion, Nachhaltigkeit mit weiteren Grundbedürfnissen von Bürger*innen. Wir wissen um den Impact und denken diesen weiter, als Transfer auf weitere indirekte Bereiche.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



Kontakt: Patricia Okello (p.okello.derzeitgeist@gmail.com)

GovShare

GovShare spart Gemeinden Zeit und Geld bei der Suche und Umsetzung passender Klimaschutzlösungen, in dem es eine zentrale, unabhängige und regional übergreifende Wissensplattform schafft.



Herausforderung:

Wie können wir Gemeinden beim Klimaschutz und einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen besser vernetzen und so die Umsetzung der besten Lösungen beschleunigen? Wie können Kommunen so Vorreiter beim Klimaschutz werden?



Lösungsansatz:

GovShare zentralisiert einen Großteil der aufwändigen und in einzelnen Gemeinden ähnlichen Rechercharbeit, um Gemeinden zu entlasten. Verwaltungen können auf GovShare Lösungen nach Kriterien, wie z.B. Investitionshöhe, filtern und sich so einen schnellen Überblick verschaffen. Ist die passende Lösung gefunden, bietet GovShare konkrete Umsetzungshilfen, z.B. Fördermöglichkeiten, Beschlussvorlagen.



Phase: Entwickeln eines Prototypen

GovShare



Was macht Deine Initiative besonders?

1. Lösungen, Praxisbeispiele und Experten werden anhand von deskriptiven Attributen schnell auffindbar gemacht
2. Umsetzungshilfen in Form von Vorlagen oder passenden Förderangeboten sparen den oft überlasteten Verwaltungen Zeit
3. Organisatorische Unabhängigkeit erlaubt es GovShare eine Vielzahl an Quellen zu verwenden und gleichzeitig ohne Ablenkung an gutem Wissenstransfer zu arbeiten.



Kontakt: Philipp Schwarz (philipp.schwarz@govshare.org)
www.govshare.org

Lokalprojekte

Lokalprojekte ist eine Plattform, die Macher:innen aus Wirtschaft und Gesellschaft mit Kommunen zusammenbringt, um gemeinsam und projektbasiert an sinnstiftenden Zukunftsherausforderungen zu arbeiten.



Herausforderung:

Fachkräftemangel / Budgetdruck / Digitalisierung: Wie können Kommunen benötigte Profis und Expertise (z.B. in den Bereichen New Work, Projektmanagement, IT) schnell und aufwandsarm für dringende Projekte ins Haus holen, ohne dafür mit befristeten Stellen arbeiten zu müssen?



Lösungsansatz:

Lokalprojekte dient als Projektbörse und Matchingtool zwischen Kommunen und Macher:innen. Für eine möglichst unkomplizierte Abwicklung beinhaltet die Plattform neben einer Datenbank praktische Zusatzfunktionen wie die One-Klick-Bewerbung und Transparenz-Spielregeln sowie Vertragsmuster zum Download. Stellenausschreibungen können so in Projekte heruntergebrochen und kompetenzbasiert besetzt werden.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Im Zusammenspiel von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft bildet unsere Plattform tri-sektorale Macher:innen aus, die in allen drei Sektoren erneuern, führen, und wirksam werden können. Auch wir als Team hinter Lokalprojekte bringen die Perspektiven aller Disziplinen mit (Wissenschaft / Kommune / Dienstleistungsbranche etc.) und haben bereits jetzt ein großes Netzwerk in relevante Akteursgruppen.



Kontakt: Florian Keppeler (Florian.keppeler@live.de)
<https://lokalprojekte.de/>

Lokalprojekte

Lokal. Gemeinsam. Machen.

12

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneinsatz



Sustainetwork - Nachhaltigkeitsnetzwerk

Verbindliches Nachhaltigkeitsnetzwerk für deutsche Unternehmen, das anstelle von drei Säulen der Nachhaltigkeit, diese in vier Kernsegmente unterteilt: Ökonomie, Ökologie, Gesundheit und Gesellschaft.



Herausforderung:

Wie können wir die Zukunft nachhaltig gestalten, dabei die deutsche Wirtschaft miteinander vernetzen und damit das gesellschaftliche Umfeld in Deutschland lebenswerter verbessern? Wie können wir eine klimaneutrale, nachhaltige Marktwirtschaft bis spätestens 2040/2050 schaffen?



Lösungsansatz:

Zusammenführung von Wissens- und Technologiepfaden für eine klimaneutrale, "grüne" Grundstoffindustrie und Energiewirtschaft, für eine nachhaltige Marktwirtschaft in Deutschland (insgesamt), für eine gemeinwohlverträgliche Ernährung und Landwirtschaft in Deutschland sowie für eine klimaorientierte Kreislaufwirtschaft über Wissensaustausch, Kooperation, Vernetzung der Akteure und Initiativen.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

SUSTAINETWORK ist als Nachhaltigkeitsnetzwerk besonders qualifiziert, weil: Initiierung wirkungsvoller, ganzheitlicher Ansätze; wir verfolgen einen neuen Ansatz für die eine gesamthafte Nachhaltigkeit für Unternehmen; wir sind interdisziplinär besetzt; wir sind überparteilich, unabhängig und inhaltlich anpassungsfähig, wir suchen neue Formen an Vernetzungen, Zusammenarbeit und Partnerschaften.



Kontakt: Holger (alwcon935@gmail.com)
www.sustainetwork.com

VYTAL

VYTAL betreibt ein App-basiertes Mehrwegsystem für Takeaway und Lieferessen zur Reduktion von Einwegmüll. Mit 99% erzielt VYTAL eine höhere Rücklaufquote als das deutsche Flaschenpfandsystem.



Herausforderung:

In Deutschland entstehen jedes Jahr 281,000 Tonnen Müll durch To-Go Verpackungen. Mit rund 60% sind Einwegessensverpackungen das größte und am schnellsten wachsende Segment.



Lösungsansatz:

Mit der VYTAL App leihen sich Kunden bei Partner-Gastronomen kostenlos auslaufsichere Mehrwegbehälter aus. Finanziert wird das Mehrwegsystem von Gastronomen, die mit VYTAL Einwegverpackungsmüll und -kosten einsparen. Sie zahlen eine pro Befüllung und spülen die zurückgebrachten Behälter. Die Abwicklung erfolgt über QR-Codes und die VYTAL App, die die Nutzer auch zur schnellen Rückgabe motiviert.



Phase: Breitflächige Nutzung



Was macht Deine Initiative besonders?

Mit 99% Rücklaufquote und einer durchschnittlichen Rückgabe nach nur 3 Tagen betreibt VYTAL ein Mehrwegsystem, das effizienter funktioniert als das deutsche Flaschenpfand. Zudem ist für alle Beteiligten ihre Umweltwirkung in Echtzeit messbar und motiviert so zu noch mehr nachhaltigem Verhalten.



Kontakt: Tim Breker (tim@vytal.org) www.vytal.org

TobaCycle

Sammelsystem für Zigarettenkippen



Herausforderung:

Wie können wir es schaffen, Zigarettenkippen aus der Umwelt und dem Restmüll zu verbannen?



Lösungsansatz:

Ein flächendeckendes Sammelsystem mit Sammelstellen und wetterfesten Außenaschern, sowie das selbstverständliche nutzen von Taschenaschern.



Phase: Lösung ist live



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir haben bereits alle Strukturen aufgebaut.



Kontakt:

Mario Merella (mmerella@tobacycle.de)
www.tobacycle.com

13

Landwirtschaft und Ernährung



FoodTogether

Digitale Partizipation und Mitbestimmung für Verbraucher:innen! Gemeinsam schaffen wir ein klimapositives, biodiverses und faires Landwirtschafts- und Ernährungssystem.



Herausforderung:

Auf der einen Seite wollen immer mehr Verbraucher:innen Transparenz, Partizipation und ein nachhaltiges Ernährungssystem zum Mitgestalten. Das ist aber aktuell nur mit sehr großem Aufwand möglich. Auf der anderen Seite haben wir Produzent:innen, die unter dem Druck stehen, nachhaltiger zu produzieren und ihre Betriebe umzustellen, denen aber Planungssicherheit und Abnahmesicherheit



Lösungsansatz:

Wir ermöglichen digitale Partizipation am Ernährungs- und Landwirtschaftssystem. Wir verbinden Verbraucher:innen und Produzent:innen und matchen die Nachfrage der Community mit landwirtschaftlichen Produktionskapazitäten, entwickeln nachhaltige Beziehungen und machen die Waren verfügbar.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Durch Software und unsere Dienstleistung ermöglichen wir es Verbraucher:innen mitzugestalten, wertebasierte und transparente Lieferketten aufzubauen und durch ihren Einkauf aktiv zu einem nachhaltigen Ernährungs- und Landwirtschaftssystem beizutragen.



Kontakt: Felix (felix@farbvoll.com)

FoodCoopX (ex SuperCoop Inkubator)

Wir unterstützen den Aufbau und Betrieb von FoodCoops in jeder Größenordnung und Entwicklungsstadium. Mit einem generischen Ansatz machen wir dies so einfach wie nie und verknüpfen die Stakeholder.



Herausforderung:

Wie können wir ein System entwickeln, in dem die Erzeuger und Produzenten von nachhaltigen Lebensmitteln fair bezahlt werden und gleichzeitig mehr Verbrauchern den bezahlbaren Zugang zu diesen ermöglichen. Dies durch ein faires und transparentes Wirtschaftssystem.



Lösungsansatz:

FoodCoops ermöglichen genau diese neue Form des Wirtschaftens: fair, transparent, gemeinschaftlich und auf die Bedürfnisse der Produzenten, der Verbraucher und der Umwelt ausgerichtet. Sie sind heute jedoch zu kleinteilig und wenig vernetzt aufgestellt. Genau das wollen wir ändern. Jeder Verbraucher sollte Zugang zu einer FoodCoop haben. und FoodCoops sollen sich untereinander unterstützen können.



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Unser Team stammt überregional aus verschiedenen FoodCoop und anderen CSX Projekten und sind in diesem Bereich bereits gut vernetzt. Wir erfinden das Rad nicht neu, sondern setzen "best practise" neu zusammen, um es insbesondere neuen Initiativen zu ermöglichen schneller und einfacher zum Ziel zu kommen. Dazu übernehmen und koordinieren wir überregionale Funktionen wie IT, Einkauf, Fortbildung.



Kontakt: Ben Buhlmann (ben.buhlmann@gmail.com)

Carbon Valley

Schleswig-Holstein als Leuchtturm-Region für Herstellung, Anwendung und regionale Kreisläufe mit Pflanzenkohle als NET (Negativ-Emission-Technology).



Herausforderung:

Das Know-How zum Humusaufbau ist bei Landwirten und Beratern nur bedingt vorhanden. Außerdem gibt es keinen "Business Case" für Humusaufbau. Aus unserer Sicht sollten "Klima-Landwirte" für Humusaufbau belohnt werden. 1% mehr Humus entspricht pro Hektar etwa 50 Tonnen CO₂.



Lösungsansatz:

Carbon Valley (1) bildet eine Modellregion für nachhaltige Kohlenstoff-Ökonomie, in der unterschiedlichste Pflanzenkohle-Projekte für alle sichtbar, erlebbar und erlernbar sind, (2) schafft regionale Stoffkreisläufe, (3) ist ein Innovation Hub und (4) etabliert Pflanzenkohle als Negative Emission Technology (NET)



Phase: Entwickeln eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Mit unserem gemeinnütziger Verein BobenOp Klima- und Energiewende e.V. engagieren wir uns für Klimaschutz und Energiewende in der Region. Wir schmieden Ideen zu Projekten, die von der Mitfahrbank bis zum Strompool, vom Humusaufbau bis zur Nahwärmeversorgung, vom Fahrradwettbewerb bis zum Tiny-House-Park und der Bürger-Solar-Beratung reichen. Kopieren erwünscht ;-)



Kontakt: Christoph (christoph.thomsen@bobenop.de)

CfHSMS – Center for Holistic Soil Management and Studies

Holistisches Forschungs- und Bildungszentrum zur Förderung und den Aufbau der regenerativen Bodenbewirtschaftung in Europa.



Herausforderung:

Es geht darum, unsere Bodenbewirtschaftung und Nahrungsmittelproduktion auf regenerative Methoden und Prinzipien umzustellen und dies aktiv in Forschung, Bildung und Umsetzung zu begleiten. Denn hierin liegt der Schlüssel zu einem nachhaltigen Klimaschutz.



Lösungsansatz:

Wir wollen informieren, aufklären, bilden und umsetzen. Das Zentrum will eine mögliche Umstellung der Landwirtschaft auf regenerative Methoden mitgestalten. Es will einen Raum bieten für einen holistischen Ansatz: Basis sind die bestehenden wissenschaftlichen Perspektiven, die es uns ermöglichen, in einer besseren Verbindung mit uns selbst und der Natur zu leben.



Phase: Entwerfen eines Prototypen



Was macht Deine Initiative besonders?

Der Mensch und seine Fähigkeiten stehen bei uns im Mittelpunkt. Unsere Teammitglieder sind Wissenschaftler, Landwirte, Pädagogen, Designer, Autoren und Filmemacher. Wir haben bereits ein internationales Netzwerk von Landwirten und Wissenschaftlern aufgebaut, die sich teilweise schon seit Jahrzehnten mit dem Thema regenerative Bodenbewirtschaftung aktiv beschäftigen.



Kontakt: Anja Wagner (anja@paleo360.de)

14

Private Haushalte, Konsum und Lebensstile



Stadtfarm für alle

Stadtraum/Dächer/Fassaden soll als Produktionsfläche von Obst und Gemüse verwendet und gemeinsam mit den Bewohnern/Unternehmen angrenzend an den Flächen bewirtschaftet werden.



Herausforderung:

Die Initiative löst das Problem der Entfremdung von Nahrungsmitteln, wie auch der Intransparenz der Herstellung dieser. Die Produktion wird in die unmittelbare Nähe der Menschen gebracht. Diese sind im besten Falle beteiligt - ein Bewusstsein wird geschaffen für Wert von Nahrung, Boden, Herstellung. Zudem entfällt ein Anteil an Transportwege-Emissionen und das Stadtklima wird positiv beeinflusst.

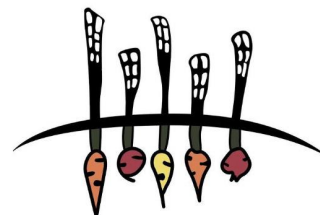


Lösungsansatz:

Der Lösungsansatz ist die Kombination aus politischer Arbeit mit Ziel für jeden versiegelten qm² gleichen Anteil Grünfläche herzustellen und diese Fläche prozentual mit Nutzpflanzen zu bepflanzen. Dazu müssen allen Stakeholdern einfach einsetzbare Module für niedrigschwelliges Bewirtschaften bereitgestellt werden (Vertikale Module für Fassaden, Hochbeetmodule für Dächer, Pflanzenpläne für Flächen)



Phase: Entwerfen eines Prototypen



STADTWURZELN



Was macht Deine Initiative besonders?



Kontakt: Susanne (susanne.schleyer@stadtwurzeln.de)

Ackerdemia e. V.

Wir von Ackerdemia setzen uns ein für eine Gesellschaft, die weiß, was sie is(s)t! Wir ackern mit Kitas, Schulen und privaten Haushalten (GemüseAckerdemie & BlackTurtle) und lassen Wirkung wachsen.



Herausforderung:

Wie können wir das Bewusstsein für die Bedeutung von Natur und die Wertschätzung von Lebensmitteln stärken, mehr Wissen über Naturzusammenhänge, Lebensmittelproduktion und Landwirtschaft verbreiten, und eine gesunde Ernährungsweise sowie nachhaltigen Konsum fördern?



Lösungsansatz:

Mit unserem Bildungsprogramm GemüseAckerdemie für Schulen & Kitas sowie unserem Programm BlackTurtle für alle zuhause schaffen wir einzigartige Erlebnisse und Erfahrungswelten rund um Natur und Lebensmittel. Wir sind davon überzeugt, dass Ackern Wirkung schafft, man mit den Händen in der Erde wortwörtlich Nachhaltigkeit begreift und wir so Wertschätzung für Natur und Lebensmittel wachsen lassen.



Phase: Aktive Nutzer:innen



Was macht Deine Initiative besonders?

Wir sind Bildungsenthusiast*innen, Landwirtschaftsprofis, Digital Natives, Organisationsgenies, Improvisationstalente und vieles mehr. Wir brennen für das, was wir tun und haben Spaß Dinge zu verändern, die als unveränderlich gelten. Wir arbeiten mit großer Leidenschaft an der Lösung für gesellschaftlichen Herausforderungen und freuen uns bei Update Deutschland gemeinsam Ideen wachsen zu lassen!



Kontakt: Rebecca Rank (r.rank@ackerdemia.de)